



Die AfD Rathausfraktion (WI) hat sich am Montag Abend auf der wöchentlichen Fraktionssitzung einstimmig für die Beendigung des Arbeitsverhältnisses mit Herrn Klaus-Peter Kaschke entschieden, der seit dem 1. November 2016 als politischer Referent für die Fraktion arbeitete.

Am Donnerstagabend, den 10. November erhielten der Fraktionsvorsitzende Dr. Eckhard Müller und Fraktionsgeschäftsführer Robert Lambrou aus Rathauskreisen konkrete Informationen über inakzeptable Beiträge im Facebook-Account von Klaus-Peter Kaschke.

Da die elfköpfige Fraktion nach der Fraktionsgeschäftsordnung gemeinsam über Einstellungen und Entlassungen von Mitarbeitern entscheidet, konnte eine gemeinsame Position und Reaktion, erst auf der wöchentlich stattfindenden Fraktionssitzung am Montagabend getroffen werden.

Fraktionsgeschäftsführer Lambrou berichtet: „Wir waren fachlich mit der Arbeit von Herrn Kaschke in den vergangenen zwei Wochen sehr zufrieden. Auch menschlich hat er sich innerhalb der Fraktionsräume stets einwandfrei präsentiert.“

Dennoch fiel die Entscheidung zur Trennung nach einer intensiven Diskussion einstimmig, nachdem zuvor telefonisch geklärt wurde, daß es sich in der Tat um den Facebook-Account des politischen Referenten handelt. Fraktionsvorsitzender Eckhard Müller begründet die konsequente Entscheidung der Fraktion:

„Die Basis unsere politische Linie in Wiesbaden ist Respekt vor politisch Andersdenkenden, auch wenn wir deren politische Positionen inhaltlich teilweise entschieden ablehnen.“

Er führt weiter aus: „Für Haß oder Beleidigungen ist absolut kein Platz. Diese Linie gilt für alle Mitglieder der Fraktion, ob es sich nun um Stadtverordnete, Stadträte oder angestellte

Mitarbeiter handelt. Das haben wir auch unseren Angestellten vor der Einstellung stets sehr deutlich gemacht.“